

Lösemittelfreier Kontaktklebstoff

UZIN WK 222

Neoprene-Klebstoff auf Wasserbasis für alle bauüblichen Kontaktverklebungen

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ PVC-Weich-Sockelleisten, Treppenprofile, Hohlkehlsocle aus PVC, Linoleum, Kautschuk, zur Kontaktverklebung
- ▶ alle Textilbeläge, auch störrische Nadelvliesbeläge oder Webware, zur Kontaktverklebung auf Treppen in Blockform oder mit vorspringender Kante sowie für die Verklebung /Verkleidung von Wangen und Stirnseiten
- ▶ PVC- /CV-Beläge, Linoleum, Kautschuk, Dämmunterlagen, u. a. zur Kontaktverklebung auf Treppenstufen und Setzstufen
- ▶ Prallwandbeläge und geeignete Textil- oder Verbundbeläge zur Kontaktverklebung auf allen bauüblichen Untergründen an Wänden und Decken
- ▶ Reparaturklebarbeiten, z. B. Nahtsanierungen, Revisionsdeckelklebungen u. a.
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe-, Industrie-, sowie Sportstättenbereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ Nass-Shampoonier- und Sprühextraktionsreinigung nach RAL 991 A2

GEEIGNET AUF / FÜR:

Allen ebenen, glatten, gespachtelten oder ungespachtelten Untergründen wie z. B. auf Alt-Belägen, Beschichtungen, Metalluntergründen, Estrichen, Beton, Spachtelmassen, fest anhaftenden Wandfarben und Tapeten, Putzen, Holz, Spanplatten, OSB-Platten, Dämmunterlagen u. ä., sowie auf wasserbeständigen, geschliffenen Neoprene-, Dispersions- oder Kunstharzklebstoffresten



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

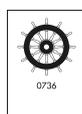
Kraftvoller lösemittelfreier Kontaktklebstoff mit kurzer Ablüftezeit und sofortiger Belastbarkeit. Für Profile, Leisten, Sockel sowie sämtliche gängige Bodenbelagsarten auf saugfähigen oder nicht saugfähigen Untergründen. Handhabung, technische Möglichkeiten und Einsatzgebiete entsprechen einem lösemittelbasierten Neoprenklebstoff. Nur im Innenbereich einsetzbar.

- ▶ sehr gut walz- und pinselstreichfähig
- ▶ auch am Vortag einstreichbar
- ▶ hoch weichmacherbeständig

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Eimer
Gebindegröße	1 kg, 6 kg, 12 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe nass	beige
Farbe trocken	beige
Verbrauch	300 - 550 g/m ² Gesamtmenge*
Ablüftezeit	20 - 40 Minuten*
Kontaktklebezeit	mind. 2 Stunden*, reduziert sich auf 90 min*, wenn eine Klebeseite am Vortag eingestrichen wurde
Begehbar	sofort*
Wärmestandfestigkeit	bis 70 °C, je nach Belag / Untergrund
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Belastbar	sofort*
Kanten schweißen	nach 12 Stunden*
Endfestigkeit	nach 2 Tagen*

*Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend geltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Haftungsmindernde oder labile Schichten abbürsten oder abschleifen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes, z. B. bei staubigen, rauen oder stark saugfähigen Untergründen grundieren, z. B. mit UZIN PE 360, UZIN PE 260. Falls notwendig mit Reparatur- oder Nivellierspachtelmasse vorbereiten, z. B. mit UZIN NC 182, UZIN NC 880 oder UZIN NC 170 LevelStar. Nach Trocknung der standfesten Spachtelmasse UZIN NC 182 und auf selbstverlaufenden Spachtelmassen ist eine Zwischengrundierung mit UZIN PE 360 (Trocknungszeit 1 Std.) erforderlich. Kontaktflächen müssen möglichst glatt und plan sein. Glatte, dichte Kontaktflächen, z. B. Kunststoff, Metall, alte Nutzbeläge, Beschichtungen u. ä. gründlich anschleifen und säubern, ggf. entfetten. Grundierung und Spachtelmasse immer gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte sowie der Bodenbeläge beachten.

VERARBEITUNG:

1. Klebstoff mit beigefügter, gelber UZIN Schaumstoff-Rolle grob, sowie an den Ecken und Kanten mit dem UZIN Silikonpinsel (Art.-Nr.: 65151) gleichmäßig dünn auf das zu verklebende Material und den Untergrund auftragen. Beim Auftragen des Klebstoffs mit der mitgelieferten 25 cm Rolle empfiehlt sich die Vorverteilung auf einem Stück Spanplatte o. ä. zur gleichmäßigen Benetzung der Rolle.
2. Beide Klebstoffschichten mindestens solange ablüften lassen, bis sie bei Berührung fast klebfrei sind. Alternativ kann die Belags- /Profilseite auch am Vortag eingestrichen werden. Die zweite Klebeseite wird dann nur solange abgelüftet, bis die Oberfläche „leicht fingertrocken“ ist.
3. Belag /Profil sofort oder innerhalb der Kontaktklebezeit passgenau einlegen und vollflächig sehr kräftig andrücken, anreiben oder /und anklopfen. Nachträgliches Korrigieren ist nicht möglich. Nach 10 – 20 min. nochmals kräftig nachreiben, besonders an Nähten und im Kantenbereich.
4. Bei ungünstigen klimatischen Bedingungen erhöhen sich die Ablüftezeiten deutlich stärker als bei lösemittelbasierten Klebstoffen. Um trotzdem zügig weiterarbeiten zu können genügt oft schon eine stärkere Luftumwälzung, welche z. B. durch eine geöffnete Tür, einen kleinen Heizlüfter oder auch durch einen Heißluftfön leicht erreicht werden kann.
5. Klebstoffrückstände in frischem Zustand mit entspanntem, lauwarmem Wasser entfernen. Auf vielen Oberflächen lässt sich der angetrocknete Klebstofffilm auch abrubbeln. Alternativ die Reinigungstücher der UZIN Clean-Box verwenden.

VERBRAUCHSDATEN:

Belagsart/Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch* ca.
Glatt, leicht strukturiert, z. B. PVC-Beläge, Gummibeläge, CV-Beläge, u. a.	UZIN Schaumstoffrolle grob, Silikonpinsel	150 - 200 g/m ²
z. B. grober Nadelvlies, Linoleum, Textilbeläge, Vliesrückenbeläge; Prallwandbeläge, Prallwandbeläge, u. a.	UZIN Schaumstoffrolle grob, Silikonpinsel	250 - 350 g/m ²
Untergrund: je nach Oberflächenbeschaffenheit und Saugfähigkeit	UZIN Schaumstoffrolle grob, Silikonpinsel	150 - 200 g/m ²

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden.

ERWEITERTE INFORMATIONEN:

Die Kontaktklebezeit reduziert sich auf 90 min. wenn eine Klebeseite am Vortag eingestrichen wurde.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis -4 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 20 – 25°C Raumtemperatur, mind. 15 °C Bodentemperatur und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Ablüfte-, Einlege- und die Kontaktklebezeiten.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen führen. Deshalb nur auf gut getrockneten Untergründen verarbeiten und auch bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Während Arbeitspausen Auftragswerkzeuge im Klebstoffgebinde eingetaucht lagern oder Rolle in Folie packen, um ein Austrocknen zu verhindern.
- ▶ Mit Hilfe eines Föns kann während der Verarbeitung die Trocknung beschleunigt und die Geschmeidigkeit des Belags verbessert werden, z. B. zur Spannungsminderung bei störrischen Belägen /Profilen (z. B. Formtreppen, Quickstep®-Kante, u. a.) oder Kantenumleimung mit kleinem Radius.
- ▶ Für helle Beläge unter 2 mm Dicke kann UZIN WK 222 nicht verwendet werden.

- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, VOB, OE, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben Elastomer-Bodenbelägen“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben Linoleum-Bodenbelägen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.